



Am Ende der Vorstellung konnten die Mädchen und Jungen den lustigen Hühnern aus dem Hühnerstall, die Klaus und Hille Menning zum Leben erwecken, noch persönlich frohe Weihnachten wünschen.

DZ-Foto: Miriam Klöpffer

Ein Ei am Baum

Hille Puppille begeisterte mit Weihnachten im Hühnerstall

Dülmen (mik). Weihnachten im Hühnerstall ist ganz schön aufregend, das zeigte einen Tag vor Heiligabend das Figurentheater „Hille Puppille“ mit seinem Stück „Morgen kommt der Weihnachtshahn“ in der Remise. Während die Bauern auf dem Hof laute Weihnachtsmusik hörten, wollte die schlagfertige spanische Hühnerdame Juanita einfach nur ihre Ruhe haben. Doch ihre Mitbewohnerinnen waren ebenfalls dem Weihnachtsgeschehen erlegen. Nur Huhn Heather zweifelte an der schönen Weihnachtsstimmung, da sie befürchtete, als Festtagsbraten zu enden. Ihr war allerdings entfallen, dass die Bauern Vegetarier sind.

Der Hahn im Korb, Serge, beschloss, draußen für Ruhe

zu sorgen. Und in seiner Abwesenheit geschah einiges. Zwei Küken schlüpften, der Stall musste dekoriert werden, Geschenke mussten her. Huhn Heather war nervlich am Ende und bombardierte alle mit der Frage nach dem passenden Geschenk, bis ein Huhn antwortete: „Etwas Ruhe wäre nett.“ Daraufhin schnappte Huhn Juanita sich ein wunderschönes Geschenkband und band Heather den Schnabel zu: „Da hast du. Ich schenke dir Ruhe.“

Als am Ende noch der Hahn Serge wieder auftauchte, verkleidet als Weihnachtshahn, und mit seinen Hühnern und den Kindern im Publikum sang: „Morgen kommt der Weihnachtsmann“, war die Stimmung

perfekt und die Kinder glücklich.

Die Kinder waren vor allem begeistert von Juanitas frechen Aktionen und bösen Antworten. Die Remise war komplett voll mit Besuchern, und Klaus Menning vom Figurentheater stellte fest, dass wieder einmal mehr Erwachsene als Kinder in der Vorstellung waren.

Das Hille-Puppille-Duo hatte eine Überraschung für die Kinder: für jedes gab es einen ganz besonderen Weihnachtsbaumschmuck, den es mit nach Hause nehmen konnte, nämlich ein Ei an einer Schnur. Das Ei konnten die Kinder dann selbst bemalen. So einen individuellen Tannenbaumschmuck gibt es wohl selten.